

## NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

vom:	23.08.2000
von:	16.00 Uhr
bis:	18.50 Uhr
Ort:	Rathaus Siegen, Ratssaal

### Anwesend waren:

#### I. Vom Haupt- und Finanzausschuss:

BM Stötzel, Ulf - als Vorsitzender -  
Stv Boller, Joachim  
Stv Dreisbach, Jürgen  
Stv Eberlein, Klaus-Peter - für Stv Dr. Stötzel, Wolfgang -  
Stv Elter, Uwe  
Stv Fries, Traute  
Stv Heupel, Rüdiger - für Stv Rothenpieler, Wilhelm ab 18.05 Uhr bis 18.15 Uhr -  
Stv Kirchhöfer, Karl Wilhelm  
Stv Köhl, Siegfried  
Stv Moll, Ilona  
Stv Mues, Gunter  
Stv Panthöfer, Ulrich - für Stv Dr. Holzäpfel, Heinz -  
Stv Rothenpieler, Wilhelm  
Stv Schiemer, Hansgeorg  
Stv Schulte, Werner  
Stv Siebel, Helmut

#### II. Beratendes Mitglied:

Stv Walter, Klaus-Volker

#### III. Als Zuhörer:

Stv Heupel, Rüdiger

#### III. Von der Verwaltung:

StK Baumeister  
StR Dr. Rohr  
StBR Brune

Städt. VD Mengel  
Städt. OVR Kühn  
Städt. VR Weber  
VA Sauerland - bis TOP 15 -  
StAR Dorsch  
StOI Kreutz - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

Stv Dr. Holzäpfel, Heinz  
Stv Dr. Stötzel, Wolfgang

### Zur Tagesordnung:

Der öffentliche Teil wird um die Punkte 3.2 und 3.3 erweitert.  
Im nichtöffentlichen Teil wird der Punkt 9 mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen (SPD) und 1 Enthaltung (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) abgesetzt.

## **A      ÖFFENTLICHE SITZUNG**

### **1.      Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (SPD)**

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Köhl bestimmt.

13. HFA 23.08.2000

### **2.      Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 14.06. und 21.06.2000**

Die Niederschriften werden bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

13. HFA 23.08.2000

### **3.      Fragestunde**

#### **3.1      Auswirkung der neuen Steuerreform**

- Anfrage der UWG-Fraktion vom 08.08.2000 -

Die von Herrn Baumeister vorgetragene Antwort ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Siebel stellt die Zusatzfrage, ob damit zu rechnen sei, dass der von der Stadt Siegen unterbreitete Kompromissvorschlag hinsichtlich eines Härteausgleiches zur Milderung der finanziellen Folgewirkungen des 2. Modernisierungsgesetzes akzeptiert werde.

Herr Baumeister erwidert, die Stadt Siegen als Reformverlierer habe gute Argumente, zu belegen, dass sie eines Härteausgleiches bedürfe. Es gelte nunmehr, die Reformgewinner entsprechend zu überzeugen.

13. HFA 23.08.2000

**3.2 Verlagerung der Feuer- und Rettungswache**

- Anfrage der SPD-Fraktion vom 14.08.2000 -

Die von Herrn Kühn vorgetragene Antwort ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

13. HFA 23.08.2000

**3.3 Steuerausfälle durch UMTS-Lizenzen - Auswirkungen auf den städtischen Haushalt -**

- Anfrage der F.D.P.-Fraktion vom 14.08.2000 -

Die von Herrn Baumeister vorgetragene Antwort ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

13. HFA 23.08.2000

**4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung****4.1 Unterstellmöglichkeiten im Hofbachstadion**

- Antrag der CDU-Fraktion und der UWG-Fraktion vom 26.07.2000 -

Herr Dr. Rohr führt aus, entsprechende Planungen für eine Unterstellmöglichkeit im Hofbachstadion würden bereits existieren. Die Kosten einer Realisierung seien auf etwa 300.000,00 DM zu beziffern. Aufgrund anderer Prioritätensetzungen habe die Maßnahme bislang aber keinen Eingang in den Haushalt gefunden.

Herr Siebel schlägt vor, den Antrag zur weiteren Beratung an den Sport- und Bäderausschuss zu verweisen. Die Verwaltung solle dort die bereits vorhandenen Pläne präsentieren.

**Beschluss (auf Antrag von Herrn Siebel):**

Der Haupt- und Finanzausschuss verweist den Antrag zur weiteren Beratung an den Sport- und Bäderausschuss. Die Verwaltung wird gebeten, dort die bereits erstellten Planungen für eine Unterstellmöglichkeit im Hofbachstadion vorzustellen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

13. HFA 23.08.2000

**4.2 Konzept für den Neubau eines zentralen Bauhofs zur Zusammenlegung der drei bisherigen Bauhöfe Weidenau, Siegen, Niederschelden**

- Antrag der CDU-Fraktion vom 27.07.2000 -

Mit vorliegendem Antrag solle zunächst lediglich ein Denkanstoß gegeben werden, so Herr Mues. Die Verwaltung möge ihre aktuellen Überlegungen hinsichtlich eines zentralen Bauhofs vorlegen.

Herr Kirchhöfer begrüßt grundsätzlich die Initiative. Die Schaffung eines Betriebshofes für den Eigenbetrieb sei der Angelegenheit jedoch nicht dienlich gewesen.

Herr Siebel bewertet die Einrichtung des Betriebshofes für den Eigenbetrieb positiv. Einer zusätzlichen Ansiedlung eines zentralen Bauhofes in der Rinsenau wider-spreche dies nicht.

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, noch in diesem Jahr den städtischen Gremien ein konkretes Konzept zur Realisierung eines Bauhofes, der an zentraler Stelle die Ab-teilungen 8/2, 8/3, 8/4 aufnehmen soll, vorzulegen. Dieses Konzept soll eine Übersicht über die möglichen Standorte, die technischen und wirtschaftlichen Vorteile geben sowie die finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt beinhalten.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

13. HFA 23.08.2000

#### **5. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NW**

##### **5.1 Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung vor der Kindertagesstätte des Studentenwerks Adolf-Reichwein-Straße 25**

- Anregung gem. § 24 GO NW des Herrn Christoph Ermert vom 06.07.2000

Vorlagenr. 582/00 - Vorlage vom 19.07.2000 -

Die Herren Kirchhöfer und Siebel sprechen sich dafür aus, Geschwindigkeitsüber-wachungen in diesem Bereich zu forcieren. Das Ergebnis sei dem Verkehrsausschuss vorzulegen.

Herr Boller stimmt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht zu. Zusätzlich zur vorhandenen Beschilderung seien auch bauliche Maßnahmen zur Geschwindig-keitsreduzierung zu prüfen. Er beantragt, die Anregung an den Verkehrsausschuss zu überweisen, damit eine Behandlung in dessen Arbeitskommission erfolgen könne.

#### **Beschluss (auf Antrag von Herrn Boller):**

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen überweist die Angelegenheit an den Verkehrsausschuss zur Beratung in der Arbeitskommission.

**Beratungsergebnis: 2 Stimmen dafür, 10 Stimmen dagegen, 3 Enthaltungen**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

#### **Beschluss (mit Ergänzung des Verwaltungsvorschlages):**

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen bestätigt gemäß Ziffer 4 a der Anlage II zur Hauptsatzung der Stadt Siegen die Stellungnahme des Bürger-meisters hinsichtlich weiterer verkehrssichernder Maßnahmen. Die Verwaltung

wird jedoch beauftragt, im Rahmen der Möglichkeiten weitere Geschwindigkeitsmessungen in diesem Bereich durchzuführen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 2 Enthaltungen (CDU / BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)

13. HFA 23.08.2000

6. Unterrichtung des Rates und der Fachausschüsse  
hier: Verzeichnis der nicht ausgeführten Beschlüsse (01.04.1999 - 30.06.2000)

Vorlagenr. 546/00 - Vorlage vom 25.07.2000 -

Fazit:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Kenntnis.

13. HFA 23.08.2000

7. Verwendung der pauschalierten Zuweisung zur Förderung kommunaler Projekte der  
Entwicklungszusammenarbeit gemäß § 20 Abs. 1 Nr. 4 Gemeindefinanzierungsgesetz 1999

Vorlagenr. 588/00 - Vorlage vom 07.08.2000 -

Herr Schiemer regt an, künftig hinsichtlich der Mittelverwendung eine einheitliche Darstellung vorzunehmen.

Herr Dorsch entgegnet, die Erstellung eines einheitlichen Verwendungsnachweises sei mit dem Eine Welt Forum bereits abgestimmt.

Fazit:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen nimmt die Berichte über die Verwendung der pauschalierten Zuweisung zur Förderung kommunaler Projekte der Entwicklungszusammenarbeit gemäß § 20 Abs. 1 Nr. 4 Gemeindefinanzierungsgesetz für das Jahr 1999 zur Kenntnis.

13. HFA 23.08.2000

8. Stadterneuerung  
hier: Zuwendung des Landes - Wettbewerb „Ab in die Mitte! Die City-Offensive NRW“  
- Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung -

Vorlagenr. 583/00 - Vorlage vom 27.06.2000 -

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung vom 29.06.2000 über die Durchführung der Maßnahme

Veranstaltungsreihe "Siegen - Auf die Plätze"

im Rahmen des Landeswettbewerbs "Ab in die Mitte- Die City-Offensive NRW" in Höhe von 309.500,00 DM.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

13. HFA 23.08.2000

9. **Industrie- und Gewerbepark „Standortübungsplatz Trupbach“  
- Meldeverfahren von FFH- und Vogelschutzgebieten der Tranche 2 -;  
hier: Stellungnahme der Stadt Siegen**

Vorlagenr. 581/00 - Vorlage vom 14.08.2000 -

Herr Mues beklagt, dass überwiegend ländliche Bereiche von der Ausweisung von FFH-Gebieten betroffen seien. Grünflächen in den Ballungszentren würden dagegen unberücksichtigt bleiben. Hinzu komme, dass zunehmend eine einseitige Strukturförderung für das Ruhrgebiet gefordert werde. Es sei nicht hinzunehmen, dass die ländlichen Bereiche ökologische Ausgleichsflächen für die Ballungszentren stellen müssten. Vielmehr seien auch die wirtschaftlichen Belange der ländlichen Kommunen zu stärken. Die CDU-Fraktion stimme daher der Vorlage in vollem Umfang zu.

Herr Boller erklärt, eine Vielzahl von Aspekten, die ein FFH-Gebiet ausmachen würden, seien in der Vorlage nicht genannt. Der Wert des zugrundeliegenden Gutachtens sei somit in Frage zu stellen. Er erklärt zu Protokoll, die Aussage des Herrn Kühn, dass der Gutachter wahrscheinlich häufiger den ehemaligen Truppenübungsplatz aufgesucht habe als Vertreter der LÖBF, stehe im Gegensatz zum Inhalt der Vorlage. Dort werde ausgeführt, dass es dem Gutachter nicht möglich gewesen sei, den Lebensraumtyp 4030 und seinen Erhaltungszustand durch eigene aktuelle Erhebungen zu dokumentieren. Vielmehr habe er seine Aussagen auf bereits bestehende Gutachten gestützt, auf die auch die Verwaltung hätte zurückgreifen können. Der Kostenaufwand für das Gutachten sei somit nicht vertretbar.

Herr Kirchhöfer ist der Auffassung, dass das Areal des ehemaligen Truppenübungsplatzes mit einer Größe von etwa 300 ha durchaus ein Gewerbegebiet von etwa 100 ha verkraften könne. Die SPD-Fraktion werde sich mehrheitlich dem Beschlussvorschlag anschließen.

Herr Siebel unterstützt die Aussage des Herrn Kirchhöfer und mahnt den dringenden Bedarf an Gewerbeflächen an.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die unter Punkt 1 bis 4 zusammengefasste Stellungnahme zur geplanten Ausweisung des FFH-Gebietes DE-5113-301 "Heiden- und Magerrasen Trupbach".

Der Rat der Stadt Siegen fordert die Landesregierung auf, von der Meldung des Areals als FFH-Gebiet im Rahmen der Tranche 2 abzusehen und die landesplanerischen Voraussetzungen für die Errichtung eines Gewerbe- und Industrieparks an diesem Standort zu schaffen und damit die Zusage im Rahmen der Stahlkonferenz 1993 einzulösen.

**Beratungsergebnis: 13 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen (SPD,  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), 0 Enthaltungen**

13. HFA 23.08.2000

10. **Neubildung der Einigungsstelle gemäß § 67 Landespersonalvertretungsgesetz NW**

Vorlagenr. 608/00 - Vorlage vom 10.08.2000 -

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Rat der Stadt Siegen beschließt, dass

1.1 Herr Wolfgang Münker, Vorsitzender Richter am Landgericht Siegen, zum Vorsitzenden der Einigungsstelle und

1.2 Herr Bruno Sting, Angestellter der Sparkasse Siegen, zum stellvertretenden Vorsitzenden der Einigungsstelle

für die Dauer der Wahlperiode des Personalrates bestellt werden,

- 1.3 die Zahl der vom Rat einerseits und des Personalrates andererseits zu bestellenden Beisitzer je 6 beträgt.
2. Der Rat der Stadt Siegen bestimmt folgende Dienstkräfte der Verwaltung als Beisitzer:
- Ulrich Bernshausen
  - Susanne Born
  - Wolf-Rüdiger Lehmann
  - Dieter Stolz
  - Martin Wagner
  - Roger Xandry
3. Der Rat der Stadt Siegen nimmt von den durch den Personalrat bestellten Mitgliedern Kenntnis.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung (CDU)

13. HfA 23.08.2000

11. Kulturkreis Siegerland e. V.;
- hier: Zustimmung zum Finanzrahmen gemäß § 8 der Satzung des Kulturkreises Siegerland e. V. - Haushaltsjahr 2000 -
- Erhöhung des Zuschusses an den Kulturkreis Siegerland e. V.
  - Abrechnung des Wirtschaftsplanes für das Haushaltsjahr 1999

Vorlagenr. 460/00 - Vorlage vom 14.05.2000 -

Herr Dr. Rohr trägt vor, der Kulturkreis Siegerland e.V. trete für die Stadt Siegen als Träger des Theater- und Konzertbereiches auf. Der Verein verfüge über nahezu keinerlei eigene Mittel, sondern verwende ausschließlich städtisches Geld. Er halte es nunmehr unter Berücksichtigung von Aufwand und Ertrag für geboten, ein Zeichen zu setzen. Der Kulturkreis müsse mit den ihm zur Verfügung gestellten Mitteln auskommen. Es sei nicht mehr vertretbar, dass sich der Verein aus dem Topf der Geschäftsausgaben, den er sich mit dem Fachbereich 4 und dessen Abteilungen teile, bevorzugt bediene. Eine einvernehmliche Regelung in dieser Frage sei mit dem Vorstand leider nicht erzielt worden.

Frau Fries entgegnet, es sei angesichts eines strittigen Betrages von nur 5.000,00 DM nicht erforderlich gewesen, derartige klimatische Störungen, wie sie nunmehr zu verzeichnen seien, entstehen zu lassen..

Herr Stötzel teilt mit, der Kulturausschuss habe eine von den Voten des Aus-schusses für Schul- und Bildungswesen sowie des Sport- und Bäderausschusses abweichende Beschlussempfehlung abgegeben. Die unterschiedlichen Empfeh-lungen seien daher zur Abstimmung zu stellen.

#### Beschlussvorschlag (auf Empfehlung des Kulturausschusses):

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Siegen wie folgt zu beschließen:

- a) Im Haushaltsjahr 2000 werden dem Kulturkreis Siegerland e.V. aus der Haushaltsstelle 1.200.6500.5 - fachbereichsbezogene Geschäftsausgaben (Fachbereich 4) - zusätzlich zum über die Haushaltsstelle 1.332.7170.8 abzuwickelnden Zuschuss der Stadt von 420.000,00 DM weitere 20.000,00 DM zur Verfügung gestellt.

- b) Die Problematik der Haushaltsstelle 1.200.6500.5 als Gesamthaushaltsstelle für die Bereiche Schule, Kultur und Sport wird im Haushaltsjahr 2000 bereinigt.

**Beratungsergebnis: 1 Stimme dafür (SPD), 8 Stimmen dagegen,  
6 Enthaltungen**

Damit ist die Beschlussempfehlung abgelehnt.

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

- a) Der Zuschuss der Stadt Siegen an den Kulturkreis Siegerland e. V. wird im Haushaltsjahr 2000, vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung, von 420.000,00 DM auf 435.000,00 DM erhöht.
- b) Die Finanzierung des Erhöhungsbetrages erfolgt durch Umschichtung (Sperrung) in gleicher Höhe im Unterabschnitt 200 - Allgemeine Schulverwaltung -.
- c) Ab dem Haushaltsjahr 2001 wird der Zuschuss auf 435.000,00 DM festgesetzt. Die Finanzierung erfolgt aus dem Einzelplan 3 - Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege -.
- d) Der Wirtschaftsplan (Finanzrahmen) des Kulturkreises für das Haushaltsjahr 2000 ist entsprechend dem städtischen Zuschuss in der Gesamthöhe von 435.000,00 DM auszurichten.

**Beratungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (SPD),  
0 Enthaltungen**

13. HFA 23.08.2000

**12. Kenntnisnahme und Zustimmung zu den über- und außerplanmäßigen Ausgaben des I. und II. Quartals 2000**

Vorlagenr. 584/00 - Vorlage vom 10.07.2000 -

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen stimmt den im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 81 Abs. 1 GO NW bewilligten, jedoch nicht genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben des I. und II. Quartals des Haushaltsjahres 2000 zu bzw. nimmt davon Kenntnis, und zwar

im Verwaltungshaushalt (Anlage 1 der Vorlage) von 294.113,36 DM

im Vermögenshaushalt (Anlage 2 der Vorlage) von 476.841,23 DM

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

13. HFA 23.08.2000

**13. Bericht über den Haushaltsvollzug per 30.06.2000**

Vorlagenr. 585/00 - Vorlage vom 07.08.2000 -

Ergänzend zur Vorlage führt Herr Baumeister aus, das Land Nordrhein-Westfalen werde in einem Nachtragshaushalt 2000 die Mittel des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) um 430 Mio. DM erhöhen. Dies bedeute für die Stadt Siegen, dass



sich die allgemeine Schlüsselzuweisung um 1,1 Mio. DM und die Investitionspauschale um etwa 1 Mio. DM erhöhen würden. Dagegen sei auch unter aktueller Betrachtung keine Verbesserung des gemeindlichen Steueraufkommens absehbar.

Hinsichtlich des städtischen Haushaltes 2000 sei mit einer Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde zu rechnen. Es müsse aber davon ausgegangen werden, dass der Kreis Siegen-Wittgenstein dabei besondere Anmerkungen abgeben werde. Auf die Frage von Herrn Siebel, wann mit einer Fehlbedarfsabdeckung durch den vom Rat beschlossenen Verkauf von RWE-Aktien zu rechnen sei, erwidert er, der Kurswert der Aktie habe sich in der jüngsten Vergangenheit verbessert. Spätestens zur übernächsten Sitzung werde er einen Beschlussvorschlag zur Veräußerung unterbreiten.

#### Fazit:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

13. HFA 23.08.2000

14. I. Sachstandsbericht zur Auswirkung der neuen Hundeverordnung NRW in der Stadt Siegen
- II. Finanzierung des städtischen Anteils zur Abdeckung des Finanzbedarfs von insgesamt ca. 210 TDM für die als Sofortmaßnahme erforderliche Kapazitätserweiterung im Tierheim Siegen

Vorlagenr. 601/00 - Vorlage vom 07.08.2000 -

Herr Dreisbach legt dar, durch die neue Hundeverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen würden verstärkt die Kommunen zur Kasse gebeten. Die Situation des Tierheimes sei angesichts der geschaffenen unsicheren Rechtslage sehr angespannt. Die CDU-Fraktion stimme dem Vorschlag der Verwaltung grundsätzlich zu. Der Beschlussvorschlag sei jedoch unter Ziffer II. wie folgt zu ergänzen:

„..., mit der Maßgabe, dass auch die übrigen Städte und Gemeinden des Kreisgebietes ihren Verpflichtungen ebenfalls nachkommen.“

Folgende Ziffer III. sollte neu eingefügt werden:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, den avisierten Landeszuschuss alsbald zu realisieren.“

Herr Baumeister stellt klar, dass die Landesregierung für das gesamte Bundesland einen Zuschuss von 100.000,00 DM zur Verfügung gestellt habe. Auf die Stadt Siegen würde somit ein Anteil von etwa 600,00 DM entfallen.

Herr Siebel kritisiert vehement das Vorgehen der Landesregierung in dieser Frage. Er regt an, den Städtetag mit der Interessenvertretung der Kommunen zu beauftragen.

#### Beschluss (mit Ergänzung):

- I. Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.
- II. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Zahlung eines einmaligen Zuschusses zur Finanzierung des städtischen Anteils zur Abdeckung des Finanzbedarfes von insgesamt 210 TDM für die als Sofortmaßnahme erforderliche Kapazitätserweiterung im Tierheim Siegen in Höhe einer einmaligen Sonderzahlung in der Größenordnung des Jahresbeitrages von 43.690,00 DM, mit der Maßgabe, dass auch die übrigen Städte und Gemeinden des Kreisgebietes ihren Verpflichtungen ebenfalls nachkommen.
- III. Die Landesregierung wird aufgefordert, den avisierten Landeszuschuss alsbald zu realisieren.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

13. HFA 23.08.2000

15. Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass gem. § 14 Ladenschluss-gesetz
- Verkaufsoffener Sonntag in Siegen-Mitte am 24.09.2000 anlässlich des Stadtfestes Siegen 2000
  - Verkaufsoffener Sonntag in Siegen-Geisweid am 08.10.2000 anlässlich des Bürgerfestes Geisweid 2000
  - Verkaufsoffener Sonntag in Siegen-Weidenau am 08.10.2000 anlässlich des Herbstfestes im Siegerlandzentrum Weidenau 2000

Vorlagenr. 609/00 - Vorlage vom 09.08.2000 -

Der Stadtverordnete Rothenpieler erklärt sich für befangen und nimmt an Beratung und Beschlussfassung nicht teil. Er wird durch den Stadtverordneten Heupel vertreten.

Herr Kirchhöfer bezeichnet die Terminüberschneidung der Veranstaltungen in Weidenau und Geisweid als unglücklich. Er schlägt vor, mit den Beteiligten bis zur Sitzung des Rates am 06.09.2000 eine Alternativlösung zu finden.

Herr Stötzel erklärt, die Veranstalter seien bereits zahlreiche vertragliche Bindungen eingegangen, die Alternativlösungen nicht mehr praktikabel erscheinen ließen.

Herr Boller schlägt vor, die erweiterten Öffnungszeiten abzulehnen, da keine hinreichenden Begründungen abgegeben worden seien.

Der Antrag von Herrn Elter, über die drei Veranstaltungen getrennt abzustimmen, wird mehrheitlich abgelehnt.

#### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beauftragt den Bürgermeister, die Ordnungsbehördlichen Verordnungen zu erlassen.

Beratungsergebnis: 9 Stimmen dafür, 5 dagegen, 1 Enthaltung

13. HFA 23.08.2000

16. Bebauungsplan Nr. 314 „Papierfabrik“ im Stadtteil (Alt-)Siegen;  
hier: Auf § 31 GO NW wird hingewiesen  
Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB

Vorlagenr. 567/00 - Vorlage vom 21.07.2000 -

#### Beschlussvorschlag:

- 1.1 Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 2 (1) BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 314 "Papierfabrik" im Stadtteil (Alt-) Siegen.

Das Plangebiet (siehe Übersichtsplan als Anlage zur Vorlage) liegt in der Gemarkung Siegen Flur 29 und wird wie folgt begrenzt:

Im Norden u. Nordwesten von der Gleisanlage der Deutschen Bahn AG,

im Süden von dem Flusslauf der Sieg,

im Osten von den Grundstücken Flur 29 Flurstücke 734, 735 und 1047 tw.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

13. HFA 23.08.2000

17. **Bebauungsplan Nr. 313 „Weiß / Lohgraben“ im Stadtteil (Alt-)Siegen;**  
**hier: Auf § 31 GO NW wird hingewiesen**  
**Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB**

Vorlagenr. 570/00 - Vorlage vom 28.07.2000 -

**Beschlussvorschlag:**

- 1.1 Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 2 (1) BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 313 "Weiß / Lohgraben" im Stadtteil (Alt-)Siegen.

Das Plangebiet (siehe Übersichtsplan als Anlage zur Vorlage) liegt in der Gemarkung Siegen Flur 32 und wird wie folgt begrenzt:

Im Norden von der Straße "Am Lohgraben",

im Osten von der Straße "Hainer Hütte" und der Marienborner Straße,

im Süden von dem Bachverlauf der Weiß und der Frankfurter Straße,

im Westen von der Straße "Flurenwende".

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

13. HFA 23.08.2000

18. **Wegeinziehung (Teileinziehung) in der Stadt Siegen;**  
**Benutzungsbeschränkung in der Morleystraße für das Teilstück von Parkhaus Morleystraße/Sparkasse**  
**Siegen bis zur Einmündung in die Bahnhofstraße**

Vorlagenr. 572/00 - Vorlage vom 29.06.2000 -

Herr Brune führt aus, der Bauausschuss und der Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte - hätten einer Zulassung von Radfahrverkehr nicht zugestimmt.

Herr Kirchhöfer äußert sein Unverständnis über diese Entscheidungen. Nach seiner Meinung seien Inline-Skater als wesentlich gefährlicher einzustufen. Er spricht sich dafür aus, Fahrradverkehr zuzulassen.

Herr Mues bringt zum Ausdruck, Radfahrverkehr sei in Fußgängerzonen nicht ver-tretbar. Den Empfehlungen sei insoweit zu folgen.

Herr Boller kritisiert nachhaltig eine Ausgrenzung des Radfahrverkehrs.

**Beschlussvorschlag (mit Änderung):**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 7 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1995 (GV NW S. 1028/SGV NW 91) die Teileinziehung (Benut-zungsbeschränkung auf den Fußgängerverkehr sowie Anlieger- und Andienungs-verkehr) des Teilstückes der

Morleystraße zwischen Parkhaus Morleystraße / Spar-kasse Siegen und der Einmündung in die Bahnhofstraße.  
Radfahrverkehr wird in diesem Bereich nicht zugelassen.

Beratungsergebnis: 8 Stimmen dafür, 5 dagegen, 2 Enthaltungen

13. HFA 23.08.2000

**19. Sanierung der Brücke Nr. 3141 Bühlstraße über die Gleisanlage der DB AG**

Vorlagenr. 545/00 - Vorlage vom 04.07.2000 -

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, im Rahmen der Übergangswirtschaft bei der Haushaltsstelle 1.630.9520.3 - Baukosten Brücken und Stützwände - Haushalts-mittel in Höhe von 227.000,00 DM gem. § 82 GO NW überplanmäßig zur Sanierung der Brücke Nr. 3141 Bühlstraße über die Gleisanlage der DB AG bereitzustellen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

13. HFA 23.08.2000

**20. Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel bei HSt. 1.580.9351.0 für die Ersatzbeschaffung einer Hubarbeitsbühne mit Transportfahr-zeug**

Vorlagenr. 610/00 - Vorlage vom 24.07.2000 -

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, bei der HSt. 1.580.9351.0 Haushaltsmittel in Höhe von 130.000,00 DM überplanmäßig zur Erstbeschaffung einer Hubarbeits-bühne mit Transportfahrzeug für die Baumpflege bereitzustellen und die Deckung innerhalb des Budgets der Abteilung 8/3 über Minderausgaben in gleicher Höhe bei der HSt. 1.750.9350.8 (Bestattungswesen - Erwerb von beweglichem Vermögen) vorzunehmen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

13. HFA 23.08.2000

**21. Umsetzung des Straßenreinigungskonzeptes der Stadt Siegen**

Vorlagenr. 599/00 - Vorlage vom 10.08.2000 -

**Fazit:**

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Kenntnis.

13. HFA 23.08.2000